



TECHNISCHES DATENBLATT Seite 1/2

QUICKUP Additiv entspricht den Maßgaben des AgBB-Schemas sowie der DIBT-Zulassungsgrundsätze und wurde vom Institut für Baubiologie in Rosenheim als baubiologisch unbedenklich mit der Emissionsklasse A+ als praktisch emissionsfrei eingestuft, geprüft und zertifiziert.



EINSATZGEBIET

- Zur Herstellung von Heizestrichen (nach DIN 18560-2)
- Zur Herstellung von schwimmenden Estrichen
- Zur Herstellung von Verbundestrichen
- Zur Herstellung von Estrichen auf Trennschicht
- Zur Herstellung von Industrieestrichen (Dosierung beachten)

EIGENSCHAFTEN

- Wesentlich verbesserte Verarbeitungseigenschaften
- Wirkungsweise nahezu unabhängig von Temperatur und Witterungseinflüssen
- Schwindklasse SW2 nach DIN 18560-1
- Deutlich höhere Frühfestigkeiten des Estrichs
- Verkürzung der Aushärtungszeit
- Hohes Energie- und Kosteneinsparungspotential

- **Die Angaben zur Belegreife beziehen sich auf Estrichdicken von 40-50 mm bei unbeheizten und 60-70 mm bei beheizten Estrichkonstruktionen**
- **Bei höheren Estrichdicken muss die Dosierung erhöht werden damit die vorgegebene Belegreife erreicht wird**

Richtdosierung für eine 200 Liter Mischung (Erst- bzw. Pflichtprüfung lt. Normenkonformität beachten)

Belegreife in Tagen	Zement in kg	QUICKUP in ml
5 *	58	500
5 - 7	50	400
10 - 13	50	350
18 - 20	50	300

* Bitte beachten Sie die klimatischen Bedingungen; CEM I 42,5 R/N oder CEM II A-L 42,5 R/N Zemente nach Freigabe der e-4 GmbH

- Begehrbar nach 24 Stunden
- Belastbar maximal bis zur Hälfte der ausgeschriebenen Endfestigkeit bei einer Belegreife von 5-7 Tagen nach 48 Stunden und bei einer Belegreife von 7-20 Tagen nach 72 Stunden
- Ausreichende Dosierung beachten bzw. Rücksprache mit dem Hersteller (e-4 GmbH) notwendig
- QUICKUP Hochleistungsbeschleuniger besitzt durch seine chemische Formulierung einen Rückfeuchteschutz bis zur Belegung des Oberbelagbodens, wenn die im technischen Datenblatt angegebenen Gebrauchsanweisungen eingehalten werden und die Einhaltung der normativen klimatischen Bedingungen nach Erreichen der Belegreife sichergestellt wird. Für die Schaffung der geeigneten raumklimatischen Verhältnisse ist der Auftraggeber verantwortlich
- Zugluft ist zu vermeiden, für ausreichend Luftaustausch (Stoßlüften 4-mal à 20 Minuten) ist zu sorgen

BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

- Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560 beachten
- Schutz vor Regen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Hydratationsphase
- Luftwechsel zur zugfreien Stoßlüftung gewährleisten
- Normative klimatische Bedingungen sind eine Voraussetzung für die Qualität des Estrichs im Bereich der Trocknung und Festigkeiten, diese müssen ausschließlich durch den Bauherrn oder dessen Vertreter zugesichert werden
- Bei Temperaturen unter 5 °C wird der Abbindevorgang des Bindemittels verzögert bzw. unterbrochen (Hydratations- und Festigkeitsstillstand) und die Belegreife im Prüfpunkt Restfeuchte nicht zielgerecht erreicht

ESTRICHTROCKNUNG

- Frisch verlegte Estriche/Sonderestriche dürfen während der Trocknung nicht abgedeckt werden. Auch partiell dürfen diese nicht mit Baumaterial z.B. Gipskartonplatten zugestellt werden, dies verzögert die Trocknung und führt zu falschen Ergebnissen in der Feuchtemessung



VERARBEITUNGSHINWEISE

- Vor Gebrauch schütteln
- Gewählte Dosierung dem ersten Anmachwasser zugeben
- Nach Zugabe aller Bestandteile beträgt die Mischdauer mindestens 2 Minuten
- Zugabewasser auf das Nötigste beschränken (Wasserreduktion bzw. W/Z-Wert beachten)
- Beim Einsatz unserer Produkte dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern verwendet werden
- Alle e-4 Produkte sind untereinander verträglich

AUSGANGSSTOFFE

- Zement: CEM I oder alle von der e-4 GmbH freigegebenen CEM II Zemente
- Zuschlag: Nach DIN EN 13139 bzw. DIN 1045-2 Sieblinie A/B, 0-8 mm zur Herstellung von Estrichmörtel
- Alle von der e-4 GmbH freigegebenen Sandsieblinien A/B, 0-4 mm, wobei hier die angegebenen Druck- und Biegezugfestigkeiten laut technischem Datenblatt nicht anwendbar sind. Für Sandsieblinie A/B 0-4 mm sind Erst- und Pflichtprüfungen durchzuführen und so die Festigkeiten zu bestimmen
- Empfohlener W/Z-Wert 0,45-0,55
- QUICKUP laut Richtdosierung

MESSUNG DER BELEGREIFE

- Gemäß Hinweisblatt des BEB (Nr. 8.1) muss die Restfeuchte des Estrichs vom Oberbodenleger mit der CM-Messung (Arbeitsanweisung BEB CM-Messung) gemessen werden
- Bei schnelltrocknenden, beschleunigten sowie neuartigen Estrichsystemen sind der Feuchtegrenzwert für die Belegreife und die Messmethode schriftlich mitzuteilen und dem Planer/Bauherrn sowie Bodenleger weiterzugeben (BEB Merkblatt Nr. 8.1)
- Die Belegreife ist erreicht, wenn die CM-Werte laut Belegreiftabelle für QUICKUP Estriche erreicht wurden (neuester Stand www.estrich4.com)
- Je Estrichebene bis 100 m² ist mindestens 1 Messung durchzuführen. Bei größeren Flächen ist 1 Messung je 200 m² ausreichend. Im Wohnungsbau ist eine Messung pro Wohnung sinnvoll. Je 200 m² Fläche sind mindestens 3 Messungen vorzunehmen. Damit die Anzahl der markierten Messstellen ausreicht, werden ggf. vor der erneuten CM-Messung Folienzwischenprüfungen empfohlen. Ausreichende Trockenheit ist dabei näherungsweise erreicht, wenn sich bei max. Vorlauftemperatur unter einer aufgelegten und an den Rändern mit Klebeband abgeklebten, ca. 50x50 cm großen PE-Folie innerhalb von 24 Stunden keine Feuchtespuren zeigen. Die Folienzwischenprüfungen und die weitere(n) CM-Messung(en) sind besondere Leistungen
- Sind Darrprüfungen erforderlich, müssen diese mit 50 °C durchgeführt werden

SICHERHEITSHINWEISE

- Bei Verwendung unserer e-4 Produkte ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten
- e-4 GREENLINE Produkte sind von einem unabhängigen Institut auf Umweltverträglichkeit getestet und können jederzeit unbedenklich eingesetzt werden

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln, besonders die DIN 18560, ÖNORM 3732, EN 13318, EN 13813, DIN 18353 und die Arbeitsrichtlinien BEB neuester Stand sowie Stand der Technik im Estrichlegerhandwerk

Unsere Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Erfahrungen und Ausarbeitungen, somit übernehmen wir die Gewährleistung für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da durch unterschiedliche Baustellenverhältnisse, Verlegetechniken und Bauausführungen keine rechtliche Haftung abgeleitet werden kann. Es wird empfohlen, im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Darüber hinaus gelten unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Mit Erscheinen dieses neuen Datenblattes verlieren die vorausgegangenen ihre Gültigkeit.

Farbe: braun
Form: flüssig
Lieferform: Kanister 20 kg netto

Haltbarkeit: mind. 1 Jahr, sonnengeschützt und frostfrei lagern
Verarbeitungstemperatur: über +5 °C bis +30 °C